

GUTE MISCHUNG: SOLARTHERMIE + BIOMASSE!

6



Familie Cremer
Pfarrer-Papon-Straße 11
Tel. 06105-946070



Bei den Cremers riecht es angenehm nach Holz. Der Grund dafür ist ganz einfach: Werner und Dagmar Cremer heizen per Kamin, Holzpellettheizung im Keller und einer Solarwärmanlage auf dem Dach, die in einen so genannten „Mutter-Kind-Speicher“ ihre Wärme abgibt. „Ohne die qualifizierte Energieberatung von Herrn Fröb wären wir auf diese Lösung nicht gekommen“, sagt uns Werner Cremer im Gespräch.

Die Holzpellettheizung kommt von der Firma Prüller und liefert eine Wärmeleistung von 21 kW. „Die Solarthermieanlage auf dem Dach ist mit 10 m² relativ groß, aber unser Haus hat auch 240 m² Wohnfläche“, weiß Werner Cremer zu berichten. Gut bewährt hat sich, dass er einen Wärmetauscher in den Kamin hat einbauen lassen. Mit Kaminholz befeuert, erzeugt er noch zusätzliche Wärme, die er über den Wärmetauscher auch in den 1.000-Liter-Speicher einspeist. Geheizt wird per Fußbodenheizung bei einer Vorlauftemperatur von 38 Grad.



„Wir haben rund 1.100 Euro an Pelletkosten pro Jahr. Bei einem höheren Dämmstandard wären es sogar noch weniger!“ Und das bei einer klimaneutralen Form von Heizwärme, die auch noch angenehm behaglich ist. Wobei man an dieser Stelle bei den Cremers wirklich auf Holz klopfen kann.